

Bayerische Klima-Allianz

Gemeinsame Erklärung
der Bayerischen Staatsregierung,
und des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.
für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas

vom 14.09.2022



Bayerische Staatsregierung

Verband
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Bayern e. V.



Präambel

Die Zeichen des Klimawandels sind weltweit zu erkennen. Die Folgen treffen Mensch und Natur, ganz besonders die kommenden Generationen. Die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen sind Hauptursache für den Klimawandel. Damit ist Klimaschutz eine weltweite Gemeinschaftsaufgabe und -verantwortung.

Auf der Weltklimakonferenz 2015 in Paris haben sich die teilnehmenden Staaten völkerrechtlich verpflichtet, einen nationalen Klimaschutzbeitrag zu erarbeiten, um dem Klimawandel wirksam entgegenzutreten zu können. Die Bundesregierung hat sich im Zusammenhang mit dem Pariser Abkommen ehrgeizige Ziele gesetzt, die in Bayern mit Nachdruck unterstützt werden.

Auch in Bayern ist der Klimawandel regional und insbesondere in unseren Städten und Gemeinden bereits deutlich spürbar. Eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung der Zukunft muss Antworten auf Starkregenereignisse, Hochwasser, Hitze- und Trockenperioden geben. Dazu gehören neben energieeffizienten, ressourcenschonenden und klimaresilienten Gebäuden auch multifunktionale Freiflächen, begrünte Dächer und Fassaden sowie ein klimasensibler Umgang mit Wasser, z. B. durch Versickerung.

Um klimaangepasstes Planen und Bauen in Bayern weiter voranzubringen, braucht es Konzepte für mehr grüne und blaue Infrastruktur in den Städten und Gemeinden. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (VGL Bayern e. V.) macht diese zukunftsweisenden Lösungen bekannt und hilft bei der praktischen Umsetzung sowohl direkt als auch indirekt durch sein starkes Netzwerk an Mitgliedern.

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.

Der VGL Bayern e. V. wurde am 14.12.1963 als Fachverband bayerischer Landschaftsgärtner e. V. in Ingolstadt gegründet. Er war der erste selbstständige Verband der gewerblichen Landschaftsbaufirmen im Westdeutschland der Nachkriegszeit.

Aus einer zunächst kleinen Gruppe von Garten- und Landschaftsbaubetrieben sind heute über 650 Mitglieder geworden. Der Verband repräsentiert damit die leistungsfähigsten Fachfirmen dieser Branche im Freistaat Bayern. Die Mitgliedsunternehmen beschäftigen jeweils zwischen 3 und 200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Mitglied können nur gewerbliche Fachunternehmen werden, die im Aufnahmeverfahren Ihre Fachqualifikation im Bereich bautechnischer und vegetationstechnischer Leistungen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau nachgewiesen haben.

Der Sitz der Geschäftsstelle des Verbandes ist seit 1990 in Gräfelfing, am Stadtrand von München. Dort sind 12 Angestellte beschäftigt. Der Verband wird durch die jährlichen Beiträge seiner Mitglieder sowie durch Zuwendung seiner Fördermitglieder finanziert.

Die Beweggründe des VGL Bayern e. V., sich der Bayerischen Klima-Allianz anzuschließen, sind vielfältiger Natur. Zu den ausschlaggebenden zählen zum einen die Bewahrung einer lebenswerten Zukunft für nachfolgende Generationen und zum anderen der fachliche Bezug der Branche. Um Grünräume sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum noch grüner und artenreicher zu gestalten, befasst sich der Verband wie auch die gesamte Branche schon länger sehr zielorientiert mit unterschiedlichen Ansätzen. Mit dem Ziel der Biodiversitätssteigerung im Bereich der Garten-, Außenanlagen- und Freiraumgestaltung werden z. B. Lebensräume zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt geschaffen. So soll diese Vielfalt unserem Ökosystem heute wie auch in der Zukunft erhalten bleiben.

Dach- und Fassadenbegrünungssysteme sind zudem eine große Chance für eine grünere Zukunft, besonders in Städten. Neben einer Verbesserung des Stadtklimas, können die Auswirkungen von Starkregenereignissen, insbesondere durch eine Dachbegrünung sowie lokale Versickerung in Mulden- und Rigolensystemen abgemildert werden.

Der VGL Bayern e. V. ist die Dachorganisation einer Branche, welche durch die Umsetzung grüner Städte und grüner Infrastruktur einen großen Einfluss auf ein gesundes Stadtklima hat. Klimaschutz und der Umgang mit den Folgen des Klimawandels hat für uns einen hohen Stellenwert.

Engagement als Partner der Bayerischen Klima-Allianz

1. Klimaanpassung bayernweit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe etablieren:

Der VGL Bayern e. V., vertreten durch Präsidium, Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Mitgliedsbetriebe, verfolgt das Ziel, den öffentlichen, privaten und gewerblichen Endkunden zu grünen Außenanlagen zu bewegen. Der Fokus liegt hierbei auf der nachhaltigen und die Biodiversität fördernden Gestaltung. Die Aktivitäten des Verbandes werden sichtbar unterstützt durch eine Wanderausstellung, ein Merkblatt 'Biodiversität', verschiedene Broschüren wie 'UNSERE GRÜNE ZUKUNFT GESTALTEN' und durch die Gründung einer eigenen Arbeitsgruppe 'Fachgremium Biodiversität'. Das Fachgremium Biodiversität versucht vermehrt auch Lösungen mit gebietsheimischen Pflanzenverwendungen zu finden, um die heimische Insektenvielfalt zu fördern.

Der Verband informiert auf Messen und Gartenschauen über alle Gesellschaftsschichten hinweg über die Möglichkeiten der Gestaltung grüner, biodiverser und auch nachhaltiger Städte, Außenanlagen sowie Privatgärten und vermittelt so positive Anreize bei Garten- und Grundstücksbesitzern. Zudem unternimmt er Anstrengungen, um dort, wo es geht, auf Torf zu verzichten, da intakte Moore wesentlich für den Klimaschutz sind.

Grün-blaue Infrastrukturen – sowohl in der Stadt als auch auf dem Land – dienen dem Klimaschutz und der Klimaanpassung. Pflanzen nehmen das Treibhausgas Kohlendioxid auf und bilden durch Photosynthese Sauerstoff, Wasser und Kohlenstoffverbindungen als Baustoff für Blätter und Holz. Auch begrünte Fassaden und Dächer leisten dazu einen Beitrag und haben zudem eine positive klimatische Wirkung für den Siedlungsbereich.

Maßnahmen der grünen Infrastruktur, wie Grünanlagen fördern darüber hinaus die urbane Artenvielfalt. Wiesen, Blumen und Raum für vielfältige natürliche Strukturen unterstützen Insekten in der Stadt. Städtisches Grün ist auch Naturraum, in dem sich viele Arten aufhalten. Eine artgerechte und durchdachte Begrünung im Sinne des Prinzips Animal Aided Design dient der Artenvielfalt in unseren Städten.

2. Treibhausgasneutralität

Die Geschäftsstelle hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden und die Mitgliedsbetriebe zu diesem Ziel zu bewegen. Damit verpflichtet sich eine Branche mehr dem Ziel der Treibhausgas-Neutralität in Bayern.

Mit einem Projekt namens `Carbon-Footprint` ermittelte der VGL Bayern e. V. die üblichen CO₂-Quellen im Bereich des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten aufgezeigt, um CO₂-Emissionen weitgehend zu reduzieren. Weitergehend wurden Handlungsempfehlungen zur CO₂-Minimierung sowie zur Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen entwickelt. Zusätzlich brachte das Projekt einen Leitfaden zur Erstellung eines Corporate Carbon Footprint hervor, welcher nun den Garten- und Landschaftsbau-Betrieben zur Verfügung steht. Damit bietet der Verband allen der Branche angehörenden Unternehmen die Grundlagen und somit die Chance zur Klimaneutralität.

Die Geschäftsstelle wird hierbei Stück für Stück mit gutem Beispiel vorangehen:

- Energetische Sanierung der Geschäftsstelle (Tausch der Heizungsanlage und Fenster)
- Wechsel auf Öko-Stromanbieter
- Installation einer Photovoltaikanlage
- Installation von Energiesparlampen
- Installation von Wassersparmodulen
- Verwendung von Recycling-Druckerpapier
- Optimierung der Abfallvermeidung und -Trennung
- Bevorzugung nachhaltiger sowie regionaler Produkte und Dienstleister
- verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- Prüfung der Möglichkeit zur Nutzung von Elektromobilität

Bayerische Klima-Allianz

Klimaschutz zählt zu den besonderen Herausforderungen unserer Zeit. Die Ursachen und Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels sind in vielfältigen Bereichen der Gesellschaft zu finden. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass aktiver Klimaschutz als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe erkannt wird und sich Akteure aus allen Bereichen des täglichen Lebens gemeinsam dem Schutz unseres Klimas widmen. Auch die Anpassung an den Klimawandel, z. B. an extreme Wetterverhältnisse oder neue Schadorganismen, spielt dabei eine wichtige Rolle.

Die Bayerische Klima-Allianz bildet eine wichtige Plattform, um für den Klimaschutz bedeutsame Kooperationen und Aktivitäten der Bayerischen Staatsregierung, der bayerischen Wirtschaft und Wissenschaft sowie von Kommunen, Verbänden und Interessenvertretungen zu ermöglichen. Das Netzwerk der Bayerischen Klima-Allianz trägt mit innovativen Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und schwerpunktbezogener Kommunikation wesentlich dazu bei, dass der Klimawandel als Herausforderung in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird und die Bürgerinnen und Bürger zu einem aktiven Handeln bewegt werden.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung unterstreicht der VGL Bayern e. V. öffentlich sein Engagement für den Klimaschutz und bekennt sich zur Charta der Bayerischen Klima-Allianz.

Der VGL Bayern e. V. stellt sich als kompetenter Ansprechpartner in den Dienst des Klimaschutzes und der Bayerischen Klima-Allianz.

Nürnberg, den 14.09.2022

Für den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.

Gerhard Zäh
Präsident

Für die Bayerische Staatsregierung

Dr. Markus Söder, MdL
Bayerischer Ministerpräsident

Thorsten Glauber, MdL
Bayerischer Staatsminister für
Umwelt und Verbraucherschutz

Hubert Aiwanger, MdL
Bayerischer Staatsminister für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Christian Bernreiter
Bayerischer Staatsminister für
Wohnen, Bau und Verkehr

Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Staatsminister des
Innern, für Sport und Integration